

9001

WHITE PAPER · QUALITÄTSMANAGEMENT

ISO 9001 :2026

Was sich ändert, was bleibt –
und wie Sie den Übergang souverän gestalten

Ein Leitfaden aus Auditorenperspektive für Geschäftsführung,
Qualitätsmanagement und interne Auditoren

01

MANAGEMENT SUMMARY

EVOLUTION STATT
REVOLUTION

Am 16. September 2026 hat ISO die sechste Ausgabe der ISO 9001 veröffentlicht. Die neue ISO 9001:2026 löst die Fassung von 2015 ab – ohne das bewährte Fundament infrage zu stellen.

Struktur, prozessorientierter Ansatz und die zehn Kapitel der Harmonized Structure bleiben erhalten. Wer heute ein gelebtes, wirksames QM-System nach ISO 9001:2015 betreibt, startet nicht bei null. Die Revision schärft vielmehr Schwerpunkte, die in gut geführten Organisationen längst eine Rolle spielen, und macht sie nun **auditierbar**.

Im Audit werden vor allem drei Themen Gewicht bekommen: die Förderung von **Qualitätskultur und ethischem Verhalten** durch die oberste Leitung (Abschnitt 5.1), die **getrennte Betrachtung von Risiken und Chancen** (Abschnitt 6.1) sowie die **Planung von Änderungen** (Abschnitt 6.3). Hinzu kommen die vollständige Integration der Klimawandel-Ergänzung von 2024, präzisierte Anforderungen an Wissen, interessierte Parteien, internes Audit und Managementbewertung sowie ein deutlich erweiterter Anhang A mit Auslegungshilfen.

Für zertifizierte Organisationen ist mit einer Übergangsfrist von drei Jahren zu rechnen. Das klingt komfortabel – ist es aber nur für diejenigen, die früh beginnen. Die Erfahrung aus den Umstellungen 2015 zeigt: Wer die Umstellung in den regulären Audit-Zyklus integriert, spart Kosten, Zusatzaudits und Terminstress im letzten Übergangsjahr.

16.09.2026

Veröffentlichung 6. Ausgabe

~3 Jahre

erwartete Übergangsfrist

3

Kernthemen mit Audit-Gewicht

10

Kapitel – Struktur bleibt

UNSERE EMPFEHLUNG IN EINEM SATZ

Nutzen Sie die nächsten sechs Monate für eine fundierte Gap-Analyse und planen Sie die Umstellung gemeinsam mit Ihrer Zertifizierungsstelle in das nächste reguläre Überwachungs- oder Rezertifizierungsaudit ein.

02

HINTERGRUND

DER WEG ZUR ISO 9001:2026

Die Revision wurde 2023 vom zuständigen Komitee ISO/TC 176/SC 2 beschlossen und über rund drei Jahre entwickelt. Ziel war nicht die Neuerfindung des Qualitätsmanagements, sondern die Anpassung an ein veränderte Umfeld: Volatilität in Lieferketten, Digitalisierung, Nachhaltigkeitserwartungen und ein wachsendes Bewusstsein dafür, dass Qualität vor allem eine Frage von Haltung und Führung ist.

- | | | |
|--------------------|---|--|
| 2023 | ● | ISO/TC 176/SC 2 beschließt die Revision der ISO 9001:2015. |
| Februar 2024 | ● | Amendment 1 (Klimawandel) ergänzt die Abschnitte 4.1 und 4.2 der ISO 9001:2015. |
| 27.08.2025 | ● | Veröffentlichung des Norm-Entwurfs ISO/DIS 9001 zur internationalen Abstimmung. |
| Dezember 2025 | ● | Zustimmung der nationalen Normungsorganisationen zum DIS; Bearbeitung der Kommentare. |
| Juli 2026 | ● | Final Draft (ISO/FDIS 9001) – technischer Inhalt fixiert, nur noch redaktionelle Änderungen. |
| 07.08.2026 | ● | ISO/TC 176/SC 2 meldet die Annahme des FDIS mit breiter internationaler Zustimmung. |
| 16.09.2026 | ● | Veröffentlichung der ISO 9001:2026 (6. Ausgabe). |
| Ende 2026 – 2027 | ● | Schulung und Akkreditierung der Zertifizierungsstellen für die neue Fassung; erste Zertifikate nach ISO 9001:2026. |
| ca. September 2029 | ● | Erwartetes Ende der Übergangsfrist – Zertifikate nach ISO 9001:2015 verlieren ihre Gültigkeit. |

HINWEIS ZUR ÜBERGANGSFRIST

Die verbindlichen Übergangsregeln werden auf Ebene der internationalen Akkreditierung festgelegt – seit dem 1. Januar 2026 durch die Global Accreditation Cooperation als Nachfolgeorganisation von IAF und ILAC – und in Deutschland über die DAkkS umgesetzt. Branchenüblich und allgemein erwartet sind drei Jahre ab Veröffentlichung. Das konkrete Stichtagsdatum und die Regeln für Umstellungsaudits sollten Sie mit Ihrer Zertifizierungsstelle abstimmen.

03

ÜBERBLICK

DIE ÄNDERUNGEN AUF EINEN BLICK

Die folgende Übersicht fasst die aus unserer Sicht relevanten Änderungen gegenüber ISO 9001:2015 zusammen – mit dem jeweils typischen Handlungsbedarf für ein bestehendes QM-System.

4.1/4.2

Kontext &
interessierte
Parteien

ISO 9001:2026

Klimawandel im Normtext integriert; methodisch fundiertere Betrachtung interessierter Parteien

TYPISCHER HANDLUNGSBEDARF

Kontextanalyse und Stakeholder-Matrix nachvollziehbar aktualisieren, Klimabezug begründen

ISO 9001:2015: Klimawandel seit 2024 als Amendment ergänzt

5.1

Führung &
Verpflichtung

ISO 9001:2026

Neu: Förderung von Qualitätskultur und ethischem Verhalten durch die oberste Leitung

TYPISCHER HANDLUNGSBEDARF

Konkrete, nachweisbare Maßnahmen der Leitung definieren; Werte- und Integritätsrahmen verknüpfen

ISO 9001:2015: Verpflichtung zum QMS und Kundenorientierung

6.1

Risiken & Chancen

ISO 9001:2026

Neu gegliedert: 6.1.1 Allgemeines, 6.1.2 Risiken, 6.1.3 Chancen

TYPISCHER HANDLUNGSBEDARF

Methodik trennen: Risiken bewerten und behandeln, Chancen aktiv identifizieren und verfolgen

ISO 9001:2015: Gemeinsam in einem Abschnitt behandelt

6.3

Planung von
Änderungen

ISO 9001:2026

Deutlich gestärkte Anforderungen an die systematische Planung von Änderungen

TYPISCHER HANDLUNGSBEDARF

Change-Prozess mit Zweck, Folgen, Ressourcen und Verantwortung dokumentieren

ISO 9001:2015: Geplante Änderungen am QMS

7.1.6 Wissen der Organisation	ISO 9001:2026 Stärkerer Fokus auf Bewahren und Teilen von Wissen TYPISCHER HANDLUNGSBEDARF Wissenssicherung bei Fluktuation, Ruhestand und Digitalisierung prüfen ISO 9001:2015: Wissen bestimmen, aufrechterhalten, verfügbar machen
7.3 Bewusstsein	ISO 9001:2026 Ergänzt: Bewusstsein für Qualitätskultur und ethisches Verhalten TYPISCHER HANDLUNGSBEDARF Unterweisungs- und Onboarding-Inhalte erweitern ISO 9001:2015: Politik, Ziele, eigener Beitrag, Folgen
8 Betrieb	ISO 9001:2026 Präzisierungen der betrieblichen Steuerung TYPISCHER HANDLUNGSBEDARF Prozessbeschreibungen gegen neuen Wortlaut abgleichen ISO 9001:2015: Planung und Steuerung der Prozesse
9.2/9.3 Internes Audit & Managementbewertung	ISO 9001:2026 Angepasst an aktualisierte Harmonized Structure, u. a. erweiterte Eingaben der Managementbewertung TYPISCHER HANDLUNGSBEDARF Auditprogramm, Checklisten und Agenda der Managementbewertung aktualisieren ISO 9001:2015: Etablierte Anforderungen
A Anhang	ISO 9001:2026 Erheblich erweitert: Auslegungshilfen zu den Abschnitten 4 bis 10 TYPISCHER HANDLUNGSBEDARF Als Referenz für Auslegung, Schulung und Audit nutzen (informativ, keine Anforderung) ISO 9001:2015: Knappe Erläuterungen

Die Übersicht ersetzt nicht die Lektüre des Normtexts. Maßgeblich ist ausschließlich die veröffentlichte ISO 9001:2026 bzw. die deutsche Fassung DIN EN ISO 9001.

04

IM DETAIL

**DIE KERNTHEMEN AUS
AUDITORENSICHT****QUALITÄTSKULTUR UND ETHISCHES VERHALTEN (5.1, 7.3)**

Die wohl sichtbarste Neuerung: Die oberste Leitung muss eine Qualitätskultur und ethisches Verhalten aktiv fördern. Die Norm definiert keinen Katalog, liefert aber in Anhang A Hinweise, wie diese Förderung erkennbar wird. Für das Audit bedeutet das: Eine Leitlinie an der Wand genügt nicht. Auditoren werden nach gelebter Praxis fragen – und diese auf allen Ebenen der Organisation verifizieren.

Ethisches Verhalten ist erstmals ausdrücklich Teil des QMS. Im Qualitätskontext betrifft das vor allem die Integrität von Daten und Aufzeichnungen, den Umgang mit Fehlern und Abweichungen, die offene Meldung von Problemen und die Fairness gegenüber Kunden, Lieferanten und Beschäftigten.

- Wie ist die Leitung sichtbar in Qualitätsthemen eingebunden (z. B. Gemba Walks, Qualitätsrunden)?
- Werden Fehler offen gemeldet, ohne Schuldzuweisung – und wie zeigt sich das in Daten?
- Wie wird die Integrität von Prüf- und Qualitätsdaten sichergestellt?
- Sind Qualitätskultur und Ethik Bestandteil von Unterweisung, Zielen und Managementbewertung?

PRAXIS-TIPP

Formulieren Sie zwei bis drei messbare Indikatoren für Qualitätskultur – etwa Anzahl und Bearbeitungszeit von Verbesserungsmeldungen, Beteiligung an Problemlösungen oder Ergebnisse einer kurzen Kulturbefragung. So wird ein weiches Thema auditfest.

RISIKEN UND CHANCEN GETRENNT BETRACHTEN (6.1)

Die Fassung von 2015 behandelte Risiken und Chancen gemeinsam – in der Praxis führte das häufig zu Risikolisten, in denen Chancen allenfalls eine Randnotiz waren. Die neue Gliederung in 6.1.1 bis 6.1.3 trennt beide Blickrichtungen klar: Risiken (mögliche negative Auswirkungen) sind zu bestimmen, zu bewerten und zu behandeln; Chancen (mögliche positive Auswirkungen) sind gezielt zu identifizieren und – wo sinnvoll – zu nutzen.

Ein formales Risikomanagementsystem nach ISO 31000 wird weiterhin nicht gefordert. Erwartet wird jedoch eine nachvollziehbare, angemessene Methodik und der erkennbare Zusammenhang zu Kontext, Zielen und Maßnahmen.

- Bestehende Risiko-Chancen-Matrix aufteilen oder um eine eigenständige Chancenbetrachtung ergänzen.
- Chancen mit Verantwortlichen, Zeitplan und Bewertung der Wirksamkeit hinterlegen.
- Querbezüge herstellen: Kontext (4.1), interessierte Parteien (4.2), Ziele (6.2), Managementbewertung (9.3).

PLANUNG VON ÄNDERUNGEN (6.3)

Änderungen am QMS – neue Standorte, Reorganisationen, neue Software, Verlagerungen, neue Produkte – sind eine der häufigsten Ursachen für Qualitätsprobleme. Die Revision stärkt deshalb die Anforderungen an eine geplante und systematische Durchführung. Erwartet wird, dass Zweck und mögliche Folgen, die Integrität des QMS, verfügbare Ressourcen und Verantwortlichkeiten vorab betrachtet werden.

- Einheitlichen Change-Prozess mit Auslösern, Bewertung und Freigabe etablieren.
- Wirksamkeit nach Umsetzung prüfen und in der Managementbewertung berichten.

KLIMAWANDEL, WISSEN, INTERESSIERTE PARTEIEN

Die 2024 eingeführte Klimawandel-Ergänzung ist nun Teil des Normtexts: Die Organisation muss bestimmen, ob der Klimawandel für ihren Zweck relevant ist, und berücksichtigen, dass interessierte Parteien klimabezogene Anforderungen haben können. Eine bloße Negativaussage ohne Begründung reicht in der Regel nicht aus – gefragt ist eine nachvollziehbare Bewertung, etwa zu Lieferkettenrisiken, Kundenanforderungen oder Extremwetter.

Beim Wissen der Organisation rückt das Bewahren und Teilen in den Vordergrund – ein hochaktuelles Thema angesichts des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels. Auch die Anforderungen an interessierte Parteien werden präziser: Es muss erkennbar sein, welche ihrer relevanten Anforderungen über das QMS adressiert werden.

DIGITALISIERUNG UND NEUE TECHNOLOGIEN

Die ISO 9001:2026 schreibt keine bestimmten Technologien vor. Der erweiterte Anhang A und die Betonung von Kontext, Risiken, Wissen und Änderungen machen jedoch deutlich: Wer KI-gestützte Werkzeuge, automatisierte Prüfsysteme oder neue IT-Plattformen einführt, muss deren Einfluss auf Produkt- und Prozessqualität ebenso beherrschen wie jede andere Änderung. Hier ergeben sich enge Schnittstellen zur Informationssicherheit (ISO/IEC 27001) und zur Datenintegrität.

05

BRANCHENSTANDARDS

AUSWIRKUNGEN AUF IATF 16949, EN 9100, ISO 22163 UND INTEGRIERTE SYSTEME

Viele unserer Kunden sind nach einem Branchenstandard zertifiziert, der ISO 9001 als Basis enthält oder referenziert. Die Revision wirkt sich hier nicht automatisch aus – maßgeblich sind die Entscheidungen der jeweiligen Standardeigner.

IATF 16949

Die IATF 16949:2016 baut auf ISO 9001:2015 auf, die als Bestandteil mitzuführen ist. Wie und wann die IATF die neue Basisnorm übernimmt, legt ausschließlich die IATF fest (z. B. über Sanctioned Interpretations oder eine Revision). Bis dahin gelten die bestehenden Regeln unverändert. Inhaltlich sind Automobilzulieferer bei Risiken, Änderungsmanagement und Wissen bereits gut aufgestellt.

EN 9100 / AS9100

Die Normenreihe 9100 der Luft- und Raumfahrt wird von der IAQG verantwortet, die ihre Revision an der neuen ISO 9001 ausrichtet. Termine und Übergangsregeln der IAQG sind gesondert zu beachten.

ISO 22163 (IRIS)

Der Bahnstandard ISO 22163 integriert ISO 9001. Auswirkungen und Übergangsregelungen werden über ISO sowie UNIFE/IRIS kommuniziert und sind abzuwarten.

ISO 14001:2026

Die Umweltmanagementnorm wurde bereits im April 2026 revidiert. Organisationen mit integriertem Managementsystem können beide Umstellungen bündeln und Synergien heben – etwa bei Kontext, Klimawandel, interessierten Parteien und Änderungsplanung.

**ISO/IEC 27001, ISO
50001, ISO 45001**

Gemeinsame Harmonized Structure erleichtert die Integration; die Anpassung der gemeinsamen Kapitel sollte zentral gesteuert werden.

EMPFEHLUNG FÜR BRANCHENZERTIFIZIERTE

Warten Sie nicht auf die Entscheidung des Standardeigners, um zu beginnen. Die inhaltlichen Kernthemen – Qualitätskultur, Chancen, Änderungsplanung – sind ohnehin auditrelevant und werten jedes QMS auf. Die formale Umstellung erfolgt dann nach den jeweils gültigen Regeln.

06

FAHRPLAN

IN FÜNF SCHRITTEN ZUR ISO
9001:2026

Der folgende Fahrplan hat sich aus unserer Audit- und Beratungspraxis bewährt. Die Zeitangaben sind Richtwerte für eine mittelständische Organisation und an den eigenen Audit-Zyklus anzupassen.

01

MONAT 1–2

Orientieren & Verantwortung klären

- Normtext und Anhang A beschaffen, Leitung und QM-Team informieren
- Projektverantwortung, Budget und Zeitplan festlegen
- Umstellungstermin mit der Zertifizierungsstelle abstimmen

02

MONAT 2–3

Gap-Analyse

- Abgleich des bestehenden QMS mit ISO 9001:2026, Abschnitt für Abschnitt
- Bewertung nach Aufwand und Auditrelevanz, Maßnahmenplan erstellen

03

MONAT 3–9

Umsetzen

- Qualitätskultur und Ethik: Maßnahmen der Leitung, Indikatoren, Kommunikation
- Risiken und Chancen methodisch trennen, Change-Prozess schärfen
- Dokumentation, Prozessbeschreibungen und Querverweise aktualisieren

04

PARALLEL

Befähigen

- Delta-Schulung für interne Auditoren und Prozessverantwortliche
- Bewusstseinsmaßnahmen für alle Beschäftigten (7.3)

05

MONAT 9–12

Verifizieren & umstellen

- Internes Audit gegen ISO 9001:2026 und Managementbewertung mit neuen Eingaben
- Umstellungsaudit im Rahmen des regulären Überwachungs- oder Rezertifizierungsaudits

07

AUS DER AUDITPRAXIS

TYPISCHE STOLPERSTEINE - UND WIE SIE SIE VERMEIDEN

Aus Hunderten Audits in Automobil-, Bahn-, Luftfahrt-, Chemie- und Dienstleistungsbranchen kennen wir die Muster, die bei Normrevisionen immer wieder zu Feststellungen führen.

✗ STOLPERSTEIN Qualitätskultur als Papier	✓ BESSER SO Nicht eine neue Richtlinie schreiben, sondern bestehende Führungsroutinen sichtbar machen und mit Indikatoren belegen.
✗ STOLPERSTEIN Chancen als Umkehrung von Risiken	✓ BESSER SO „Risiko: Kundenverlust – Chance: Kundengewinn“ überzeugt keinen Auditor. Chancen eigenständig aus Kontext, Markt und Technologie ableiten.
✗ STOLPERSTEIN Klimawandel pauschal verneint	✓ BESSER SO Relevanz begründet bewerten und dokumentieren – auch ein „nicht relevant“ braucht eine nachvollziehbare Herleitung.
✗ STOLPERSTEIN Änderungen ohne Planung	✓ BESSER SO Change-Prozess auch für organisatorische und IT-Änderungen anwenden, nicht nur für Produktänderungen.
✗ STOLPERSTEIN Späte Umstellung	✓ BESSER SO Im letzten Übergangsjahr sind Auditoren und Termine knapp. Umstellung in einen regulären Audittermin integrieren.
✗ STOLPERSTEIN Reine Umnummerierung	✓ BESSER SO Die Revision ist kein Formatwechsel. Wirksamkeit steht im Audit vor Dokumentation.



Die ISO 9001:2026 belohnt Organisationen, in denen Qualität bereits Führungsaufgabe ist. Für alle anderen ist sie der richtige Anlass, genau dorthin zu kommen.

Alexander Bertel · Lead Auditor



IHR PARTNER

WIE BERTELPARTNER SIE UNTERSTÜTZT

BERTELPARTNER verbindet langjährige Erfahrung als Lead Auditor für international anerkannte Zertifizierungsstellen mit Praxiswissen aus Industrie, Informationssicherheit und Managementsystemen. Wir kennen die Perspektive des Auditors – und übersetzen sie in pragmatische Lösungen für Ihre Organisation.

01 Gap-Analyse ISO 9001:2026

Strukturierter Abgleich Ihres QMS mit der neuen Fassung inklusive priorisiertem Maßnahmenplan und Aufwandsschätzung.

02 Management-Workshop Qualitätskultur

Halbtägiger Workshop für die oberste Leitung: Anforderungen, Nachweisführung, Indikatoren und Kommunikation.

03 Delta-Schulung interne Auditoren

Die Änderungen, neue Auditfragen und Praxisfälle – inhouse oder remote.

04 Internes Audit / Pre-Assessment

Unabhängiges internes Audit nach ISO 9001:2026 als Generalprobe vor dem Umstellungsaudit.

05 Integrierte Managementsysteme

Gebündelte Umstellung mit ISO 14001:2026 und Abstimmung mit IATF 16949, EN 9100, ISO 22163 oder ISO/IEC 27001.

UNPARTEILICHKEIT

Beratung und Zertifizierung trennen wir konsequent. Organisationen, die wir beraten, auditieren wir nicht im Auftrag einer Zertifizierungsstelle – im Einklang mit den Anforderungen der ISO/IEC 17021-1.

SPRECHEN WIR ÜBER IHRE UMSTELLUNG.

BERTELPARTNER GmbH
Ihr BERTELPARTNER Team

Bonner Straße 12
51379 Leverkusen
Germany

+49 (0) 2171-40173-60
info@bertel-partner.com
www.bertel-partner.com

Quellen (Auswahl): ISO/TC 176/SC 2, Revision Update (08/2026); DQS GmbH, ISO 9001 Revision at a glance; CQI | IRCA, ISO 9001:2026 revision guidance; DNV, ISO 9001:2026 Revision; SGS, ISO 9001:2026 Key Updates.

Haftungshinweis: Dieses White Paper dient der allgemeinen Information und gibt den öffentlich verfügbaren Kenntnisstand vom September 2026 wieder. Es ersetzt weder den Normtext noch die Übergangsregeln der Akkreditierungs- und Zertifizierungsstellen. Alle Angaben ohne Gewähr. © 2026 BERTELPARTNER GmbH.